Waschvollautomat
ÖKO_LAVAMAT 851

Gebrauchsanweisung

H 244 219 000 – 10862./02 –
Änderungen vorbehalten

AEG

1582

AEG

Ausstattung

Bild 1/A Programmwähler mit Zahlen (für Waschprogramm) und Anzeige für Programmablauf
Bild 1/B Temperaturwähler
Bild 1/C Taste für pflegeleichte Wäsche
Bild 1/D Taste für Feinwäsche
Bild 1/E Taste für kleine Wäschemenge
Bild 1/F Taste für Energie-Sparprogramme
Bild 1/G Kontroll-Lampe
Bild 1/H Waschmittelschublade mit Programmkarte*), doppelseitig bedruckt, herausnehmbar, darunter das Typschild (siehe S. 17).
Bild 1/K Einfülltür mit Griff und Schiebeschalter (Kindersicherung)
Bild 1/L Laugenpumpe, links daneben herausziehbarer Notentleerungsschlauch

Kurzanweisung

Vor und nach jedem Waschprogramm müssen Sie folgende Handgriffe ausführen:

Waschautomat anschließen

- Stecker in die Steckdose stecken.
- Ablaufschlauch knickfrei verlegen.
  Wenn Sie den Ablaufschlauch bei einem Standgerät in ein Spülbecken hängen, dann benutzen Sie dazu den **beiliegenden aufsteckbaren Schlauchhalter (Bild 3).** Der Schlauchhalter hat eine zusätzliche Aufhängung **(Bild 3/Pfeil).**
  Wenn Sie eine Schnur durch das Loch ziehen, können Sie den Schlauchhalter auch an einer Wand befestigen und ihn so vor Abrutschen sichern (zum Beispiel bei zu breiten Beckenrändern).
  Das Ende des Ablaufschlauches darf keinesfalls in der abgepumpten Flüssigkeit liegen!

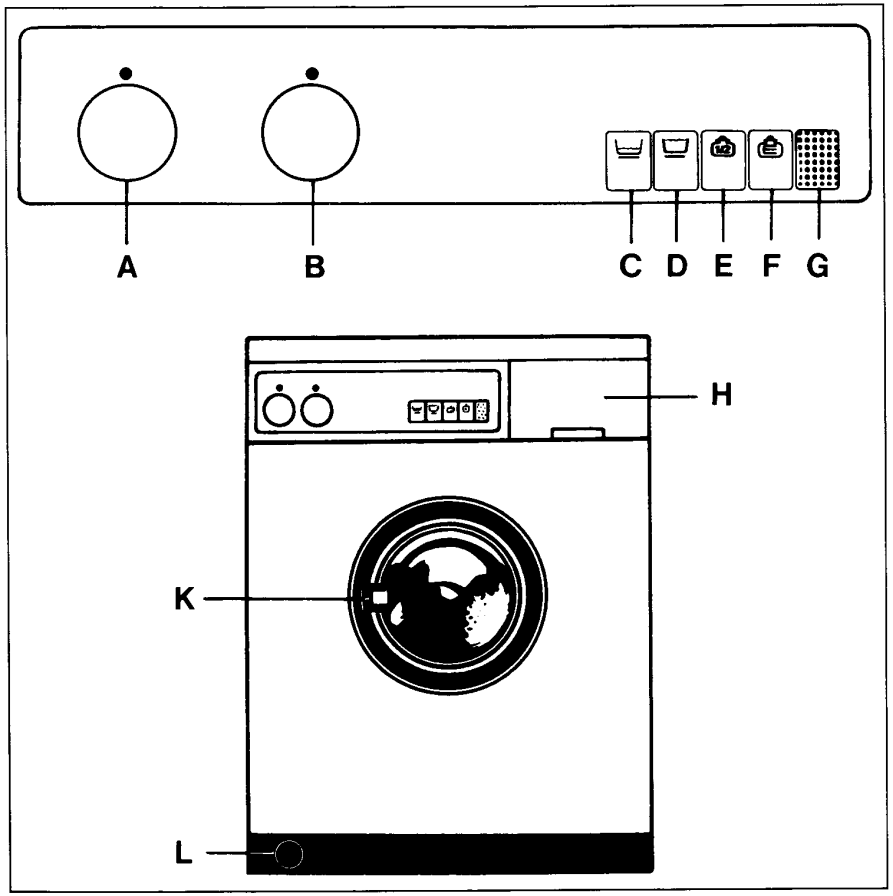
Vor Programmbeginn

- Wasserhahn aufdrehen.
- Einfülltür öffnen **(Bild 2),** Wäsche einlegen, Einfülltür schließen.
- Waschmittelschublade herausziehen **(Bild 4),** Wasch- und Pflegemittel zugeben und bis **zum Anschlag** wieder einschieben.
- Waschprogramm einstellen (siehe Programmtabellen und Programmkarte in der Schublade).
- Programmwähler ziehen **(Bild 1/A);** weißer Ring erscheint zur Kennzeichnung des Einschaltzustandes. Die Kontroll-Lampe leuchtet auf **(Bild 1/G),** sobald die Einfülltür verriegelt ist.

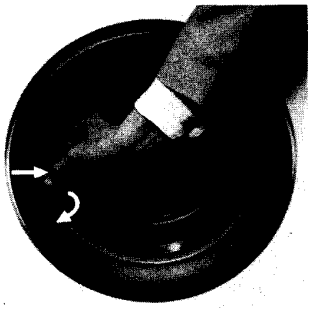
Das Programmende ist am Erlöschen der Kontroll-Lampe erkennbar.

- Programmwähler eindrücken. Temperaturwähler in Ausgangsstellung drehen. Eventuell gedrückte Tasten durch nochmaligen Druck lösen.
- Einfülltür öffnen.
- Wäsche entnehmen. Wenn nicht mehr gewaschen wird, **Wasserhahn zudrehen und Stecker aus der Steckdose ziehen.**

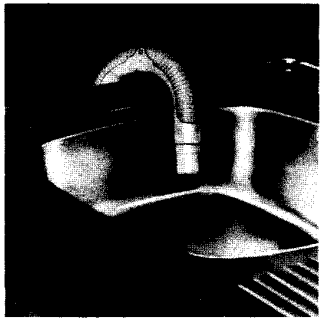
*) Die Programmkarte können Sie über den Kundendienst nachbestellen, falls sie verloren geht.



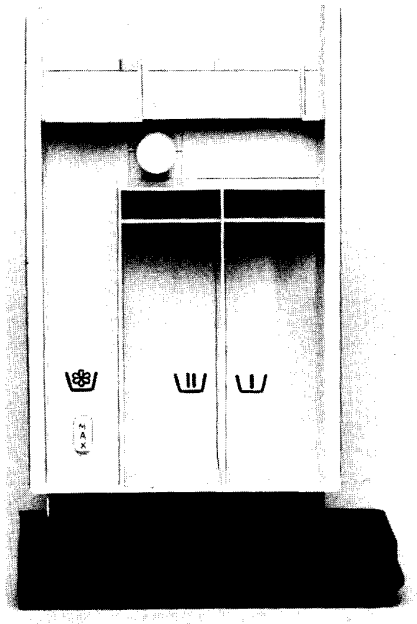
1



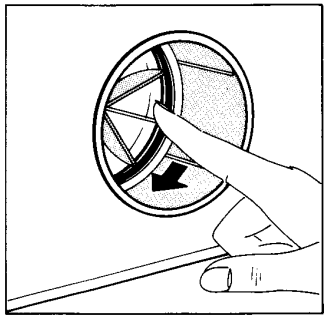
2



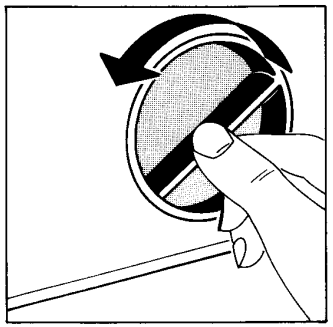
3



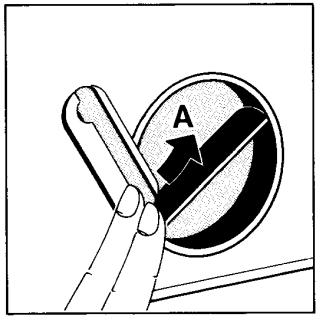
4



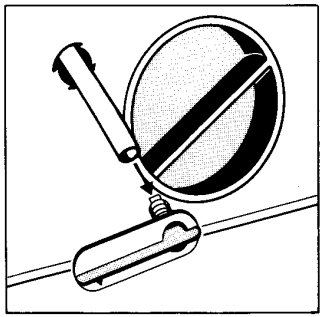
7



6



5a



5b

Gebrauchsanweisung unbedingt lesen und aufbewahren!

Das Aufstellen und Anschließen übernimmt der Fachmann, z. B. Ihr Händler. Unsere Hinweise dazu findet er in der beiliegenden Aufstell- und Anschlußanweisung.

Wichtiger Hinweis!

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen **unbedingt** die Transportsicherungen entfernt werden.

Sollten sich in Ihrem Waschautomaten geringe Wasserrückstände befinden, so sind diese auf die sehr gründliche Prüfung zurückzuführen, der jeder Waschautomat im Werk unterzogen wird.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungen (bitte ausklappen!)	4/5
Ausstattung/Kurzanweisung	6
Vor dem Waschen	7/8
Waschprogramm einstellen	9/10
Ein- und Ausschalten	10
Das sollten Sie außerdem beachten	11
Was tun, wenn ... (etwas nicht funktioniert?)	11/16
Programmtabellen	12–15
Kundendienst/Technische Daten	17

Die Neuentwicklung:

. . . spart 20% Waschmittel und schont die Umwelt.

Besondere Einrichtungen Ihres ÖKO-LAVAMAT lassen die zugegebenen Waschmittel von Anfang bis Ende jeden Programms ohne jeden Verlust für den Waschprozeß wirksam werden.

Beachten Sie die Hinweise auf Seite 8.

Achtung!

Sollten Sie diesen Waschautomaten endgültig außer Betrieb setzen und durch ein neues Gerät ersetzen, dann sorgen Sie bitte für die Zerstörung des Türschlosses beim Altgerät.

Sie verhindern damit, daß sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Vor dem Waschen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:
Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz „filzt nicht", „nicht filzend" oder „waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z. B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- **Gardinen besonders vorsichtig behandeln.** Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. „Zieher"). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

  Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

Einfülltür öffnen und schließen

So öffnen Sie:

Schiebeschalter am Türgriff **(Bild 2)** nach rechts (zur Türglasmitte) schieben und anschließend den Türgriff nach vorn ziehen.

So schließen Sie:

Tür zudrücken, so daß der Verschluß einschnappt.

Hinweis:

Die Tür besitzt eine Sicherheitsverriegelung. Solange die Kontroll-Lampe **(Bild 1/H)** bei eingeschalteter Maschine leuchtet, ist die Tür nicht zu öffnen. Falls Sie die Tür während des Programms öffnen wollen, Gerät abschalten. **Beim Türöffnen Wasserstand und Wartezeit beachten.**

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle. Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreit unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen – möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweis:

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z. B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion der Waschmaschine wird dadurch nicht beeinflußt.

Vor dem Waschen

Wichtige Hinweise zum Wasch- und Pflegemittel

- Verwenden Sie nur Waschmittel für Waschautomaten! Für Feinwäsche und Wolle empfehlen wir Ihnen Spezialwaschmittel.
- Für die Nachbehandlung (über Fach ❄) sollten Sie nur flüssige Pflegemittel verwenden (z. B. Weichspüler, Formspüler oder Stärke). Wollen Sie jedoch pulverförmige Stärke verwenden, so lösen Sie die Stärke nach Angaben des Herstellers auf und **schütten Sie die aufgelöste Stärke direkt in die Trommel** (danach Zusatzprogramm „Stärken-Weichspülen" einstellen).
- Wieviel Becher Waschmittel Sie für Ihr Programm benötigen, richtet sich nach dem Härtegrad des Wassers (weich, mittel, hart, sehr hart) und nach der Wäschemenge.
  Auskunft über die Wasserhärte Ihres Wohngebietes erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk. Die Dosierung finden Sie (nach Härtegrad) auf der Waschmittelpackung.
  Beachten Sie besonders:
  Ihr Waschautomat hat Einrichtungen, welche die zugegebenen Waschmittel ohne Verlust für den Waschprozeß voll wirksam werden lassen.
  Deshalb können Sie ohne Beeinträchtigung der Waschwirkung, etwa 20% (⅕) weniger Waschmittel zugeben, als auf den Waschmittel-Packungen angegeben ist.
  Sie sparen dadurch bei gleicher Waschleistung Haushaltsgeld und leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.
  Füllen Sie deshalb die Meßbecher auch nicht bis zur angegebenen Markierung, denn zuviel Waschmittel kann bei starker Schaumentwicklung zu verringerter Waschwirkung führen.
- Bei leichtverschmutzter Wäsche noch etwas weniger Waschmittel zugeben oder Vorwäsche weglassen.
- Zum Waschen kleinerer Wäschemengen – Taste ½ – etwa ⅓ weniger Waschmittel zugeben.
- **Achtung!** Keine schwefelhaltigen Bleich- und Entfärbungsmittel oder säurehaltigen Entkalkungsmittel verwenden!
- Ihr Waschautomat ist auch für das Färben von Textilien mit entsprechenden Textilfarbstoffen, z. B. ESWA-COLOR, geeignet.
  Bitte beachten Sie, daß nach dem Färben ein komplettes Waschprogramm mit der gefärbten Wäsche und wenig Waschmittel durchgeführt wird. Das ist notwendig, damit überschüssige Farbstoffanteile aus der Wäsche abgelöst werden und die Maschine gründlich ausgespült wird.

Wasch- und Pflegemittel (z. B. Weichspüler) zugeben

In der Waschmittelschublade befinden sich drei Fächer **(Bild 4)**:

Fach I (rechts) = Waschmittel für **Vorwäsche**

Fach II (Mitte) = Waschmittel für **Hauptwäsche**

Fach ❄ (links) = flüssige **Pflegemittel** (Weichspüler, Formspüler, Stärke).
Pflegemittel nur bis zur Markierung „MAX" einfüllen, weil es sonst wieder ausläuft.

In die Waschmittelschublade können Sie pulverförmige aber auch flüssige Waschmittel zugeben. Bei flüssigen Waschmitteln ist lt. Waschmittelhersteller nur eine Hauptwäsche nötig.
Zum Reinigen können Sie die Schublade ganz herausziehen, darunter ist dann auch das Typschild zugänglich.

Kundendienst

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, so wenden Sie sich an den Kundendienst.
Wenn Sie ihn anfordern, geben Sie gleich die Erzeugnis- und Fertigungsnummern mit an.
Die Nummern finden Sie auf dem Typschild unter der Waschmittelschublade, die Sie dazu ganz herausziehen müssen.

Übertragen Sie die Nummern vom Typschild gleich in die Gebrauchsanweisung.

Erzeugnisnummer (E-Nr.).....

Fertigungsnummer (F-Nr.).....

Diese Nummern ermöglichen dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung, so daß der Waschautomat beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.
Es bleiben Ihnen deshalb Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendienst-Technikers erspart.

Unsere Elektrogeräte entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Technische Daten

Abmessungen: Mit Arbeitsplatte: Höhe 85,0 cm Breite 60,0 cm Tiefe 60,0 cm Ohne Arbeitsplatte: Höhe 82,0 cm Breite 59,5 cm Tiefe 57,0 cm	**Füllmengen:** Vom Programm abhängig max. bis 5 kg Energieverbrauch: 2,4 kWh **Trommeldrehzahlen:** Waschen 50 min^{-1} Schleudern 850 min^{-1}
Anschlußwerte: Angaben über den elektrischen Anschluß sind dem Typschild des Gerätes zu entnehmen. Ist das Gerät umschaltbar ausgeführt, sind zusätzlich die Hinweise des Umschaltschemas im Abschlußkasten an der Geräterückseite zu beachten.	**Wasserdruck:** 1 – 10 bar **Gewicht:** ca. 80 kg

Beim Anschluß ist unbedingt darauf zu achten, daß die am Typschild angegebene Nennspannung mit der Netzspannung am Aufstellort übereinstimmt.

* Das Gerät entspricht DIN EN 50006/VDE 0838 sowie den Forderungen der EG-Richtlinie 76/889 EWG und 82/499 EWG.

Was tun, wenn . . . (etwas nicht funktioniert?)

. . . die Tür sich bei Programmunterbrechung nicht sofort öffnen läßt?

- Die Tür läßt sich erst nach 1 bis 2 Minuten öffnen (Sicherheitsverriegelung).

. . . Wasser unter dem Waschautomaten hervorläuft?

- ist die Schlauchverschraubung oder die Schlauchschelle am Zulauf- oder Ablaufschlauch lose?
- oder der Zulauf- bzw. Ablaufschlauch undicht?
- oder der Deckel der Laugenpumpe nicht richtig geschlossen? (Siehe unter **„Reinigen der Laugenpumpe"**, Punkt 5.)

. . . die Wäsche nicht genügend geschleudert wird, bzw. sich noch Restwasser in der Trommel befindet?

- ist der Ablaufschlauch geknickt? (Dadurch fördert die Pumpe zu wenig Wasser aus dem Waschautomaten.)
- ist die Laugenpumpe verstopft? (Siehe unter **„Reinigen der Laugenpumpe".**)

. . . das Wasser nicht mehr abgepumpt wird?

Die Laugenpumpe ist verstopft.

Gehen Sie beim Reinigen der Laugenpumpe so vor:

1. Netzstecker aus der Steckdose ziehen!
2. Laugenpumpe entleeren (siehe Seite 11, unter „Wäscheentnahme bei Stromausfall").
3. Deckel der Laugenpumpe **(Bild 6) entgegen dem Uhrzeigersinn** (links herum) aufschrauben und mit Einsatz herausnehmen. Wischtuch unterlegen, da noch etwas Restwasser auftreten kann.
4. Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse entfernen. In jedem Fall auch überprüfen, ob sich das Pumpenflügelrad von Hand leichtgängig drehen läßt **(Bild 7)**. Dadurch können auch Fremdkörper hinter dem Flügelrad beseitigt werden.
5. Deckel wieder einsetzen, und **im Uhrzeigersinn** (rechts herum) fest zuschrauben – **sonst läuft Wasser aus!**
6. Notentleerungsschlauch mit Drehknopf verschließen, einschieben. Drehknopf um eine Vierteldrehung **im Uhrzeigersinn** befestigen.

Hinweis

Wir haben unter „Was tun, wenn" die Fehler zusammengestellt, die Sie selbst beheben können.

Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienung den Kundendienst in Anspruch nehmen, so kann der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Waschprogramm einstellen

Mit Ausnahme von Wolle können alle Textilien je nach Verschmutzungsgrad mit oder ohne Vorwäsche gewaschen werden.

Die Waschprogramme werden mit dem Programmwähler **(Bild 1/A)**, dem Temperaturwähler **(Bild 1/B)** und den Tasten **(Bild 1/C/D/E/F)** eingestellt.

Programmwähler

Der Programmwähler verfügt über 9 Einstellungen für die Haupt- und Zusatzprogramme. Die Programme sind durch Zahlen gekennzeichnet (siehe Programmtabelle).

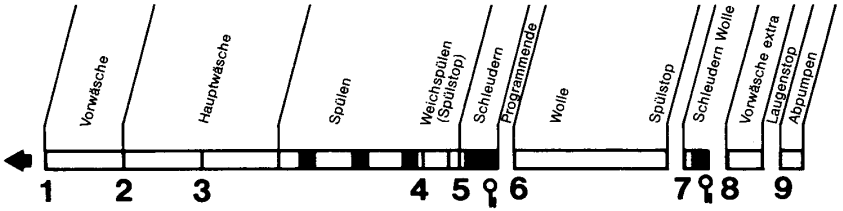
Der Programmwähler darf nur bei ausgeschaltetem Gerät im Uhrzeigersinn (nach rechts) gedreht werden.

Unter den Zahlen befindet sich die Programmablaufanzeige.

Außerdem dient der Programmwähler zum Ein- und Ausschalten:

Einschalten:
Programmwähler herausziehen
(Weißer Ring erscheint)

Ausschalten:
Programmwähler eindrücken
(Weißer Ring wird abgedeckt)



Temperaturwähler

Der Temperaturwähler ist stufenlos auf alle erforderlichen Temperaturen einstellbar.

Bitte beachten Sie, daß das Glas der Einfülltür heiß werden kann (nicht berühren!).

Bei Stellung ● kann kalt gewaschen werden, z. B. Wolle.

Tasten

Taste für pflegeleichte Wäsche (Bild 1/C)

Taste für Feinwäsche (Bild 1/D)

Die Erläuterung zu den Tasten finden Sie in den Programmtabellen, unter Programmablauf.

Taste für kleine Wäschemengen (Bild 1/E)

Koch-/Buntwäsche bis 2,5 kg, pflegeleichte und Feinwäsche bis 0,8 kg. Für Wolle ist diese Taste nicht geeignet.
⅓ weniger Waschmittel zugeben.
Wirkung: Verringerter Wasserstand beim Spülen (Einsparung an Wasser).

Grundsätzlich sollten Sie aber mit einer vollen Trommel waschen, weil es insgesamt wirtschaftlicher ist.

Waschprogramm einstellen

Taste für Energie-Sparprogramme (Bild 1/F)

Geeignet für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche und pflegeleichte Wäsche mit 95° Waschtemperatur.

Wirkung: Die Wäsche wird mit \60/ statt \95/ gewaschen. Die Waschzeit wird verlängert.

Durch Drücken der E-Taste und die niedrigere Waschtemperatur sparen Sie Energie.

+ 1/2

Beide Tasten zusammen drücken, ist dann sinnvoll, wenn Sie eine kleinere Menge leicht bis normal verschmutzter Kochwäsche oder pflegeleichter Wäsche mit niedrigerer Temperatur als \95/ waschen wollen.

Waschprogramm ein- und ausschalten

Einschalten

1. Programmwähler **(er muß eingedrückt sein) im Uhrzeigersinn (rechtsherum)** auf das gewünschte Programm drehen, Temperatur einstellen und eventuell Taste drücken (siehe Programmtabellen).
2. Programmwähler **herausziehen** (dadurch schalten Sie den Waschautomaten ein). Zur Kennzeichnung des Einschaltzustandes erscheint ein weißer Ring. Die Kontroll-Lampe leuchtet, sobald die Einfülltür verriegelt ist. Der Programmwähler dreht sich schrittweise. Er bleibt bei verschiedenen Programmen zeitweise stehen. Auch die Waschtrommel dreht sich dann nicht.

Hinweis:

Wollen Sie das **Programm unterbrechen** (z. B. Wäschestücke nachlegen), schalten Sie den Waschautomaten aus **(Wasserstand in der Trommel und Sicherheitsverriegelung beachten).**

Ausschalten

Achtung!

Beachten Sie stets den Wasserstand in der Trommel! Schauen Sie auf den Programmwähler. Steht er auf „Spülstop" (Ablaufanzeige Seite 9) müssen Sie das letzte Spülwasser abpumpen (Programmwähler auf 5 + ≋, 7 oder 9 drehen – siehe Tabelle –). Steht der Programmwähler auf Symbol ⚲ (Kontrollampe ist erloschen), drücken Sie den Programmwähler ein, drehen den Temperaturwähler in die Ausgangsstellung zurück und lösen eventuell gedrückte Tasten (nochmals drücken).

Der Waschautomat ist ausgeschaltet. Die Tür läßt sich öffnen.

Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn zudrehen und Stecker aus der Steckdose ziehen.

Programmtabellen siehe Seite 12–15.

Programmablauf	Kleine Wäschemenge Taste	Bitte beachten:
Spülen mit anschließendem Schleudern	1/2	*) **CH: 4,8 kg**
Spülen mit **Spülstop **)**	1/2	**) **Spül- bzw. Laugenstop bedeutet:** Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser bzw. der Einweichlauge liegen. Bevor Sie die Tür öffnen; stellen Sie den Programmwähler auf 5 + ≋ bzw. 7 (für Wolle), (das Wasser wird abgepumpt und die Wäsche schonend geschleudert) oder auf 9 (das Wasser wird nur abgepumpt).
Endschleudern – z. B. Wäsche, die außerhalb der Maschine gewaschen wurde		
Vorwäsche mit hohem Wasserstand – auch Einweichen – **Laugenstop **)** Einweichen – Die Wäsche kann beliebig lange in der Lauge liegen		
Abpumpen – Schon-Schleudern		
Abpumpen – Schon-Schleudern		
Abpumpen, z. B. im Anschluß an die Programme mit Spül- oder Laugenstop		**Hinweis:** Die Handgriffe, die Sie vor jedem Waschprogramm ausführen müssen, lesen Sie in der Kurzanweisung, Seite 6, nach.

Zusatzprogramme

Programm	Gewebe	Wäsche-menge	Programmeinstellung Programm-wähler	Tempe-ratur-wähler	Tasten
Weichspülen bzw. Formspülen – Stärken – Schleudern	Baumwolle, Leinen	**bis 5 kg *)**	**4**		
Weichspülen bzw. Formspülen – Stärken	Pflegeleichte Wäsche	**bis 1,5 kg**	**4**		
Schleudern f. Koch-/Buntwäsche	Baumwolle, Leinen	**bis 5 kg**	**5**		
Vorwäsche extra – Einweichen (zusätzlich **vor** einem Hauptprogramm)	Baumwolle, Leinen stark verschmutzt Berufskleidung	**bis 5 kg *)** **bis 3,5 kg**	**8**	●...40	
Pumpen – Schon-Schleudern	Pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche	**bis 1,5 kg**	**5**		
Pumpen – Schon-Schleudern f. Wolle	Wolle, Woll-mischgewebe	**bis 1 kg**	**7**		
Pumpen			**9**		

Das sollten Sie außerdem beachten

Wäscheentnahme bei Stromausfall

Frostsichere Aufbewahrung

Zur Notentleerung Drehknopf (A) links neben der Laugenpumpe **(Bild 5a) entgegen dem Uhrzeigersinn** (in Pfeilrichtung) um eine Viertel-drehung bis zum Anschlag drehen.

Schlauch gem. Bild 5b herausziehen, Drehknopf entfernen. Restwasser in ein Gefäß ablaufen lassen (Wischtuch unterlegen).

Anschließend Schlauch mit Drehknopf fest verschließen. Schlauch einschieben. Drehknopf um eine Vierteldrehung **im Uhrzeigersinn** wieder befestigen.

Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Steht der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum, muß ebenfalls eine Notentleerung – wie beschrieben – vorgenommen werden. Schrauben Sie auch den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab und lassen Sie das Wasser herauslaufen.

Waschautomat pflegen

Die **Waschmittelschublade** sollten Sie von Zeit zu Zeit reinigen: Schublade ganz herausziehen und nach dem Reinigen wieder in die Führungsschienen einsetzen und einschieben. Obwohl die **Waschtrommel** aus Edelstahl Rostfrei ist, können sich durch kleine Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln), die in der Trommel zurückgeblieben sind, Rostflecken bilden. Die Flecken lassen sich mit einem Edelstahl-Putzmittel leicht beseitigen. Benutzen Sie keinesfalls chlor- oder eisenhaltige Scheuermittel. **Und verwenden Sie niemals Stahlwolle!** Die Blenden und Bedienteile des Gerätes dürfen auf keinen Fall mit handelsüblichen Möbelpflege- und agressiven Reinigungsmitteln gereinigt werden. Sollte eine Reinigung notwendig werden, verwenden Sie dazu nur lauwarmes Wasser.

Was tun, wenn . . . (etwas nicht funktioniert?)

Wenn der Waschautomat nicht funktioniert, liegt es oft nur an Kleinigkeiten, die Sie selbst beheben können.
Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte nachstehende Hinweise.

. . . der Waschautomat gar nicht arbeitet?

- ist der Stecker in der Steckdose?
- ist der Programmwähler gezogen?
- ist die Tür richtig geschlossen?
- ist die Sicherung in Ordnung?

. . . kein Wasser einläuft?

- ist der Wasserhahn geöffnet?
- ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch verstopft? Es befindet sich ein Sieb in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn: Schrauben Sie den Zulaufschlauch ab und reinigen Sie das Sieb unter fließendem Wasser. Ein weiteres Sieb finden Sie im Anschlußstutzen an der Maschine. Zulaufschlauch an der Maschine abschrauben, Sieb reinigen.

. . . der Waschautomat vibriert?

- Bei zu kleinen Mengen (z. B. nur einen Bademantel), kann das Gerät evtl. vibrieren. Legen Sie noch Teile ein.

. . . der Waschautomat unruhig steht?

- ist der Ablaufschlauch geknickt?
- ist die Laugenpumpe verstopft?
- ist die Transportsicherung vollständig ausgebaut?
- ist der Waschautomat richtig aufgestellt? (Siehe beiliegende Aufstell- und Anschlußanweisung.)

. . . das Waschmittel zu stark schäumt?

- Sie haben zuviel Waschmittel eingefüllt. Weniger verwenden oder Vorwäsche weglassen.

Hauptprogramme

Pflege-kennzeichen	Gewebe	Beispiele	Programm	Wäsche-menge
95	Baumwolle, Leinen	Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Unterwäsche weiß bzw. farbecht	**Kochwäsche**	**bis 5 kg *)**
		Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Unterwäsche ohne besondere Verfleckungen	**Kochwäsche energie-sparend**	**bis 5 kg *)**
60	Baumwolle, Leinen	Bunte Blusen, Kittel, Schürzen, Oberhemden, Bettwäsche	**Buntwäsche**	**bis 5 kg *)**
40	Baumwolle, Leinen	Dunkelfarbige Wäsche, Blue Jeans	**Buntwäsche**	**bis 5 kg *)**
		Leicht verschmutzte Sportkleidung	**Buntwäsche ohne Vor-wäsche (Kurz-Progr.)**	**bis 5 kg *)**
95	Ausgerüstete Baum-wolle, empfindliche Wäsche aus Baumwolle (weiß)	Oberhemden, Bettwäsche, Windeln, Babywäsche	**Pflegeleicht**	**bis 1,5 kg**
		Oberhemden, Bettwäsche, Windeln, Babywäsche ohne besondere Verfleckungen	**Pflegeleicht (energie-sparend)**	**bis 1,5 kg**
60	Synthetics (PERLON, NYLON), Baumwoll-mischgewebe	Blusen, Oberhemden, Kittel	**Pflegeleicht**	**bis 1,5 kg**
40	Synthetics (PERLON, NYLON, DRALON, TREVIRA)	Blusen, Oberhemden	**Pflegeleicht**	**bis 1,5 kg**
		Leicht verschmutzte Sportkleidung	**Pflegeleicht ohne Vorw. (Kurz-Progr.)**	**bis 1,5 kg**
	Synthetics (DIOLEN, DRALON, TREVIRA), Mischgewebe	Kleider, Röcke, Blusen, Gardinen	**Feinwäsche**	**bis 1,5 kg**
	Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle	Wollsiegel und Zusatz „filzt nicht", „nicht filzend" oder „wasch-maschinenfest" ist erforderlich	**Wolle**	**bis 1 kg**

Programmeinstellung Programm-wähler	Temperatur-wähler	Tasten	Programmablauf	Kleine Wäschem.-Taste	Bitte beachten:
1 oder 2	95		Vorwäsche – Hauptwäsche – Abkühlen – 4 x Spülen mit Zwischenschl. – Schleudern	1/2	**1 mit Vorwäsche** **2 oder 3 ohne Vorwäsche**
1 oder 2	95		Vorwäsche – energie-sparende Hauptwäsche – Abkühlen – 4 x Spülen mit Zwischenschl. – Schleudern	1/2	*) **Wäschemenge bei leicht bis normal** verschmutzter Wäsche **5,0 kg** **CH: 4,8 kg** **stark** verschmutzter Berufskleidung **3,5 kg**
1 oder 2	60		Vorwäsche – Hauptwäsche – Abkühlen – 4 x Spülen mit Zwischenschl. – Schleudern	1/2	
1 oder 2	40		Vorwäsche – Hauptwäsche – Abkühlen – 4 x Spülen mit Zwischenschl. – Schleudern	1/2	
3	●.... 40		verkürzte Hauptwäsche – Abkühlen – 4 x Spülen mit Zwischenschleudern – Schleudern	1/2	
1 oder 2	95		Vorwäsche – Hauptwäsche – Abkühlen – 3 x Spülen – **Spülstop **)**	1/2	**) **Spülstop bedeutet:** Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Bevor Sie die Tür öffnen, stellen Sie den Programm-wähler auf 5 + bzw. 7 (für Wolle) (das Wasser wird abgepumpt und die Wäsche schonend geschleudert) oder auf 9 (das Wasser wird nur abgepumpt).
1 oder 2	95	+	Vorwäsche – energie-sparende Hauptwäsche – Abkühlen – 3 x Spülen – **Spülstop **)**	1/2	
1 oder 2	●.... 60		Vorwäsche – Hauptwäsche – Abkühlen – 3 x Spülen – **Spülstop **)**	1/2	
1 oder 2	●.... 40		Vorwäsche – Hauptwäsche – Abkühlen – 3 x Spülen – **Spülstop **)**	1/2	
3	●.... 40		verkürzte Hauptwäsche – Abkühlen – 3 x Spülen – **Spülstop **)**	1/2	
1 oder 2	●.... 40		Vorwäsche – Hauptwäsche mit hohem Wasserstand – 3 x Spülen – **Spülstop **)**	1/2	
6	●.... 40		Hauptwäsche mit hohem Wasserstand und verringer-ter Trommelbewegung – 3 x Spülen – **Spülstop **)**		**Hinweis:** Die Handgriffe, die Sie vor jedem Waschprogramm ausführen müssen, lesen Sie in der Kurzanweisung, Seite 6, nach.